

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 11 (1936)
Heft: 9

Rubrik: Geschäftliche Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESCHAFTLICHE MITTEILUNGEN

Wieviel Heizöl verbraucht eine Oelfeuerung?

Grösse und Bauart, geographische Lage, Exposition in bezug auf Sonnenbestrahlung und Windanfall eines Hauses beeinflussen seinen Wärmeverbrauch. Diese Umstände muss der Zentralheizungsinstallateur bei der Grössenbestimmung des Heizkessels berücksichtigen.

Ein ungefähres Bild des normalen Jahresverbrauches vermitteln deshalb die Verbrauchszahlen, pro 1 m² Kesselheizfläche angegeben. So beträgt z. B. der Oelverbrauch im schweizerischen Mittelland für 1 m² vorhandene Heizfläche und pro Heizperiode

beim Einfamilienhaus	zirka 1000 – 1100 kg
beim Mehrfamilienhaus	» 1050 – 1150 kg
bei grossen Wohnblocks, Siedelungen, Geschäftshäusern	» 1150 – 1250 kg

Sie kennen die Heizfläche Ihres Kessels oder Sie können sie wenigstens aus den Bauakten oder beim Zentralheizungs-Installateur erfahren, was Ihnen ermöglicht, durch eine einfache Multiplikation den ungefähren Verbrauch zu berechnen.

Wir entnehmen diese Ausführungen einer Broschüre, welche die *Lumina AG. Shell, Zürich*, soeben herausgegeben hat und die sie an Baugenossenschaften, die sich dafür interessieren, unentgeltlich verschickt. In dem kleinen Büchlein wird in anschaulicher Weise dargestellt, welches von den drei, im Handel erhältlichen Sorten, Gasöl, Heizöl II und Industrieöl, für die verschiedenen Zwecke am besten passt. Daneben werden Ratschläge gegeben, welche bezwecken, die Wärmevergeudung einzudämmen.

Ein idealer Bodenbelag

Das ist noch ein ungelöstes Bauprobem, ein jeder muss es ehrlich gestehen, auch wenn er noch so sehr von seiner Sache überzeugt ist. Und doch gibt es heute einen Boden, der dem Ideal sehr nahe kommt: Korkparkett KORTISIT, und warum? Weil er so gediegen und heimelig wie Holz, so hygienisch und unempfindlich wie Inlaid, so elastisch und gleitsicher wie Gummi, so leicht zu reinigen wie Steinplatten. Alle diese Vorzüge in diesem einen Produkt vereinigt! Daher seine vielseitige Verwendungsmöglichkeit. Bis heute wurden folgende Räume mit KORTISIT verlegt: Schlaf- und Wohnräume, Kinderzimmer, Bäder, Toiletten und Küchen, Hallen, Treppenhäuser, Schulzimmer und Bureaux, Bibliothekräume und Sprechzimmer, Spitäler und Kirchen, Ladenlokale und Restaurants. Es kann natürlich nicht verallgemeinert werden, dass KORTISIT nun für alle Räume dieser oder ähnlicher Art ebenfalls geeignet ist. Es kommt sehr auf die örtlichen Verhältnisse an und es empfiehlt sich deshalb, von Fall zu Fall einen Fachmann, am besten aus der Fabrik selbst, als Berater zuzuziehen. Auf alle Fälle, das ist sicher, wenn sich KORTISIT eignet, so ist es für alle, und ganz besonders für die Hausfrau eine wahre Wohltat, auf KORTISIT stehen und gehen zu können. Kein Boden strahlt eine solch behagliche Wärme aus wie KORTISIT und das dürfte wohl der Hauptvorteil des KORTISIT's sein. Denn warme Füsse sind nach der Ansicht aller Autoritäten für das allgemeine körperliche Wohlbefinden von ausschlaggebender Bedeutung.

Die der Zeit angepassten Preise ermöglichen es jedem Budget, alte ausgelaufene Böden durch KORTISIT zu ersetzen oder im Neubau vorzusehen.

W. GOLDENBOHM
ZÜRICH 8 Dufourstrasse 47
Tel. 20.860 und 24.775

Sanitäre Installationen
Technisches Bureau

TAPETEN SALUBRA

ALLER ART UND PREISE OMBRE COLOR und
MUSTER ZU DIENSTEN MUREX-WANDSTOFFE

A.-G. SALBERG & Co., ZÜRICH
Fraumünsterstr. 8 • Telephon 53.730 • Privat: Tel. 53.138

Zerfall und Erneuerung der Gemeinschaften

Freundschaft - Familie - Staat von Adolf Guggenbühl

Preis gebunden Fr. 5.—

Volksrecht: Das Buch enthält eine Fülle von wichtigen Beobachtungen und wertvollen Anregungen

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG, ZÜRICH 1

«Licht-Haus»

Helvetiaplatz

Molkenstr. 18, Zürich 4

Telephon 59.267 vis-à-vis Post

Beleuchtungskörper und

Elektro-Apparate aller Art

Genossenschaftsmitglieder Spezialrabatt



J. SCHARPFENECKER

**Spenglerei- und
Installationsgeschäft**

ZÜRICH-ALTSTETTEN

GIRHALDENSTRASSE 28 - TELEPHON 55.450.

E. Brawand

Brauerstrasse 25 Tel. 73 096

Zürich 4

Ausführung sämtlicher

Maler- und Tapeziererarbeiten

SPENGLEREI
Bauarbeiten, Reparaturen, Massarbeiten

JAKOB SCHERRER

Allmendstrasse 7 ZÜRICH 2 Telephon 57.980